

109-4-518

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STŘEDNÍ ODBOR

Došlo

Čj.

Přílohy

109-41518
2 přílohy

20 listů

31.3.2009 Jmíl

ST S

IV. D - 9 /39.

IV. D -10 /39.

B 151/12.

Allgemeines Krankenhaus in Prag.

I. DEUTSCHE MEDIZINISCHE UNIVERSITÄTSKLINIK

Direktor: Prof. Dr. Jahn

Prag II., 499. — Telefon 38087

Prag, am 14. Dezember 1939.

Betrifft: Räumung von Sälen
im Divisionsspital am Karlsplatz.

Frei. #
9/19/39

Herrn Staatssekretär

K. H. Frank.

Sehr verehrter Herr Staatssekretär !

Unter Bezugnahme auf meinen heute morgen Ihnen erstatteten Bericht, bitte ich um die Unterbringung von etwa 80 Schwestern und Mädchen aus den Sälen 92, 93, 94 und 95 des Divisionsspitals in freigewordenen Räumen tschechischer Institute. Die genannten Säle sind für den Einbau einer von der Inspektion des Sanitätswesens der Luftwaffe gewünschten Fliegeruntersuchungsstelle und eines Forschungsinstituts für Luftfahrtmedizin erforderlich. Diese Einrichtungen sollen unter meiner Leitung stehen und in Verbindung mit der I. deutschen medizinischen Klinik geführt werden.

Mit verbindlichstem Dank für Ihre Bemühungen und

Heil Hitler !

bin ich Ihr ergebener

Professor Jahn

Bitte wenden!

H. G. - IV - 9 - 9 / 39

1a

W-Standortkommandantur Prag.	
Ging: 4. I. 1940	Umlage
Prag, den 3. Januar 1940.	am: <i>[Signature]</i>

*mit Anweisung
mit Aufstellung
Waffen- und
Ausrüstung*

G.R.

dem SS-Standortkommandanten Prag,
SS-Standartenführer Ballauf,

Prag,

unter Bezugnahme auf den Inhalt der umstehenden Zuschrift mit der Bitte um Äusserung übersandt, ob dem Antrag entsprochen werden kann, ohne dass hierunter die Belange des SS-Lazarettes leiden. Ich darf darauf hinweisen, dass die Angelegenheit eilbedürftig ist. Infolgedessen wäre ich für deren sofortige Bearbeitung zu Dank verbunden.



98167

Heil Hitler !

[Signature]

SS-Sturmabannführer.

2

W-Standortkommandantur
Prag.

Prag, den 9.1.1940.

U.R.

U.R. An den
W-Standortarzt
Prag

zur Begutachtung und entsprechenden schriftl. Vorschläge weitergeleitet. *R*

W. Müller

W-Standartenführer u. Standortkommandant.

4-Standortkommandantur Prag
Standortarzt.

Az. 38 / 12. 1. 1940.
E/He.

Betrifft : Unterbringung v. Schwestern.
Bezug : Dortiges Schreiben v. 9.1.40.
Anlagen : 2 Mitteilungen.

An die
4-Standortkommandantur Prag,
P r a g .

Nach eingehender Nachprüfung wurde festgestellt, dass die ca. 80 Schwestern und Hausmädchen nicht in tschechischen Instituten, sondern von der Direktion des Allg. Krankenhauses in privat gemieteten Räumen untergebracht werden. Die Belange des 4-Lazarets Prag werden davon in keiner Weise berührt.

Prag, 12. 1. 1940 .

4-Standortkommandantur Prag

Eingang	12.1.40
Anlagen	
Sagb. Nr.	

Der 4-Standortarzt Prag :

H. Müller
4-Sturmbannführer .

4

18. Januar 1940.

St.S. 53/40.

18. 1. 1940
 An Herrn
 Prof. Dr. J a h n,
 P r a g II.,

 499.

Sehr geehrter Herr Professor!

Wie mir berichtet wird, sollen neuerdings die cirka 80 Schwestern und Hausmädchen nicht mehr in tschechischen Instituten, sondern in privat angemieteten Räumen untergebracht werden. Ich unterstelle, dass sich unter diesen Umständen Ihr Schreiben vom 14.12.1939, betr. Räumung von Sälen im Divisionsspital am Karlsplatz, erledigt. Sollte das nicht der Fall sein, bitte ich um Ihre gefällige Mitteilung.

Mit verbindlichen Grüßen und

Heil Hitler !

Ihr

2. Vorläufig z.d.A.

IV D 9

Prof. Dr. Jahn
 (mit Anlagen)

Allgemeines Krankenhaus in Prag.

I. DEUTSCHE MEDIZINISCHE UNIVERSITÄTSKLINIK

Direktor: Prof. Dr. Jahn

Prag II., 499. — Telefon 38087

Prag, am 20. Januar 1940.
Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 23. JAN. 1940
Tgb. Nr.: 542

Herrn

Staatssekretär K. H. Frank

Prag / Burg

Czernin-Palais.

Sehr geehrter Herr Staatssekretär !

Ich danke Ihnen verbindlichst, daß Sie sich meiner Bitte vom 14. Dezember 1939 erinnert haben und kann Ihnen mitteilen, daß die in Frage kommenden 4 Säle seit 8 Tagen von den bisher dort wohnenden Schwestern und Dienstmädchen geräumt worden sind. Ich nehme an, daß ihre Unterbringung in den angemieteten Räumen erfolgt ist. Infolgedessen kann in der nächsten Woche mit dem Bau des Luftfahrt-medizinischen Forschungsinstitutes dort begonnen werden.

Mit ergebensten Grüßen und

Heil Hitler !

bin ich

Ihr

Prof. Jahn

Uy
die Vorgang z. d. d.

1. 25/1.40.

IV D 9

128 II

akt 30.8.39

6

Prag, den 29. August 1939.

- 1.) Mit 3 Pässen
dem B d S
übersandt.

SS-Brigadeführer Frank ersucht, den Passinhabern die Ausreise nach Italien auf die Dauer von 2 Monaten unter Mitnahme eines Koffers für je eine Person zu gestatten. Die Passinhaber wohnen im Hause des früheren karpetho-ukrainischen Ministerpräsidenten Dr. Woloschin. Ich darf insoweit auf die bereits dort vorliegenden Vorgänge Bezug nehmen.

Die Angelegenheit eilt. Brigadeführer Frank wünscht die Vorlage der Vollzugsmeldung bis zum 31.8.1939.

b.

SS-Hauptsturmführer.

08710

- 2.) Wyl ✓ am 31.8.1939 bei dem Unterzeichner.

L. S. - IV - D - 10/39

6. September 1939. 7

Ansuchen des früheren karpato-ukrainischen
Ministerpräsidenten Dr. Woloschin, Prag, auf
Erteilung der Ausreiseerlaubnis an verschie-
dene Juden.

Vorgang: Hiesiges Randschreiben vom 29.8.1939 -
ohne Zeichen.

6. IX, 1939 *St*

An

SS-Oberführer Dr. S t a h l e c k e r ,

P r a g .

08810

Da die Angelegenheit bereits seit Wochen
schwebt, ohne dass ich einen abschliessenden Bescheid
erhalte, bitte ich, nunmehr dafür zu sorgen, dass ich
bis zum 9.9.1939 unterrichtet werde, wie derzeit der
Sachstand ist.

H e i l H i t l e r !

2.)

Wvl. am 9.9.1939 bei mir. *P*

8
7. September 1939.

8. IX. 1939 *Sty*

An den

ehemaligen karpato-ukrainischen
Ministerpräsidenten,
Herrn Dr. August Woloschin,

Prag.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident !

Auf Ihr Schreiben vom 6.9.1939, dessen Empfang ich hiermit bestätige, erwidere ich, dass ich die Angelegenheit sofort habe nachprüfen lassen und Ihnen das Ergebnis mitteilen werde. Ich erlaube mir jedoch, darauf aufmerksam zu machen, dass nach den von zentraler Stelle gegebenen Anweisungen aller Voraussicht nach eine positive Erledigung Ihres Wunsches mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden sein wird.

Mit dem Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung

2.) Wvl. nach Abgang bei mir
zur Rücksprache mit SS-Oberführer Dr. Stahlecker.

Stamm

2. Monate
nach Italien
mit Rückkehr
für jede Person
i. Hofer
Reisegeräck

Prag, den 28. September 1939. 9

1.) Vermerk.

Die Angelegenheit hat ihre Erledigung in dem Sinne erfahren, dass entsprechend dem Wunsch des früheren karpatho-ukrainischen Ministerpräsidenten Dr. Woloschin, Prag, den in Frage kommenden Juden die Ausreiseerlaubnis nach Italien erteilt worden ist. Weiteres ist in der Angelegenheit nicht zu veranlassen. Daher

2.) z.d.A. 58510

~~_____~~

IV D 10

10

27. September 1939.

St.S. 161/39.

27. IX. 1939

An Herrn
Ministerpräsidenten Ing. Eliáš,
Prag.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident !

22510 Wie mir mitgeteilt wird, ist die Pensionierung des früheren karpato-ukrainischen Ministerpräsidenten Dr. Woloschin, Prag, seit etwa sechs Monaten bei einer Ihrer Dienststellen anhängig. Ich wäre Ihnen zu Dank verbunden, wenn Sie mir bis zum 24.10.1939 mitteilen würden, dass die Angelegenheit dem Recht und der Billigkeit entsprechend bereinigt worden ist.

Mit dem Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung

2.) Wvl. am 24.10.1939 bei mir.

Ministerratspräsidium.

Zv.

Zahl: 26.013/39 M. R.

Prag, am 28. Oktober 1939.

Betreff: Msgr. Dr. Augustin Vološin, ehem.
Vorsitzender der Regierung Karpathen-
russlands - Ansuchen um Gewährung
einer Pension.

Reichsprotector

in Böhmen und Mähren

Prag, den 2. XI. 1939

St.S. 161/39

Antwort zur Zahl vom 27. September 1939.

Beilagen:

39960

An das Amt

des Herrn Reichsprotectors
in Böhmen und Mähren.

in P r a g .

Zum obangeführten Schreiben beehrt sich das Ministerratspräsidium mitzuteilen, dass laut Schreiben des Ministeriums für Schulwesen und Volkskultur vom 23. Oktober 1939, Z. 130.072/39-I/3, der ehem. Ministerpräsident und Direktor der ehem. griechisch-katholischen Lehrerbildungsanstalt in Ungvár Msgr. Dr. Augustin Vološin am 10. März 1938 ein Gesuch um Pensionierung eingereicht hat, es aber am 15. März 1938 widerrief. Nach der Aenderung der staatsrechtlichen Verhältnisse hat er beim Ministerium für Schulwesen und Volkskultur kein Gesuch um Pensionierung eingereicht. Mit Schreiben vom 6. September 1939 urgierte er die Erledigung des Gesuches, ohne ein solches eingereicht zu haben. Erst in seinem Schreiben vom 7. Oktober 1939 ersuchte er, im Verhältnis eines staatlichen Professors mit Funktionsgehalt übernommen und in den dauernden Ruhestand versetzt zu werden. Die Angelegenheit wurde schon mit Entscheidung des Ministers für Schulwesen und Volkskultur vom 13. Oktober 1939 in der Weise erledigt, dass der Genannte

Ma

aus dem öffentlichen Kirchendienst in den Personalstand der
Lehrerbildungsanstalten in der Kategorie der staatlichen Pro-
fessoren mit dem Funktionsgehalt/eines Direktors/ übernommen und
mit 1. November 1939 in den dauernden Ruhestand versetzt wird.

00000

Für den Vorsitzenden der Regierung :

Handwritten signature



01784

2. November 1939.

St.S. 246/161/39.

3. XI. 1939

An Herrn
Ministerpräsidenten Ing. Eliáš,
Prag.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident !

Leider habe ich auf mein Schreiben vom 27.9.1939
- Zeichen St.S. 161/39, betreffend Pensionierung des
früheren karpato-ukrainischen Ministerpräsidenten
Dr. Woloschin, Prag, innerhalb der festgesetzten Frist
keine Antwort erhalten. Ich darf hierzu um Ihre Stel-
lungnahme bitten und gleichzeitig ersuchen, dass mir
nunmehr bis zum 7.11.1939 die Vollzugsmeldung im Sinne
des angeführten Schreibens erstattet wird.

Mit dem Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung

2.) Wvl. am 7.11.1939 (genau) bei mir.

H. Schulz, Gies

Das Original liegt Ihnen vor. S. 2/4.

13

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

28210



Prag, den J. Kvetter 1939

Nr. I 26 - 984958883

An Fräulein Iida in Prag

höflich mit 2 Anlagen
zurückzugeben, evtl. abzugeben.

Ministerratspräsidium.

114

Zahl: 4981/39 S M. R.
Diese Geschäftszahl ist bei der Antwort anzugeben.

Prag, am 4. November 1939.

Handwritten signature/initials

Betreff: Msgr. Dr. Augustin Vološin, ehem.
Vorsitzender der Regierung Karpathen-
russlands - Ansuchen um Gewährung einer
Pension.

Antwort zur Zahl. Nr. St. S. vom 2. November 1939.
246/161/39

I 2 b

Beilagen: ---

Referent : Min. Rat. Dr. Cuc.

b. R. ml F

Handwritten signature/initials

An das Amt

des Herrn Reichsprotectors in Böhmen und Mähren
/an den Herrn Staatssekretär/
in Prag.

Zum obangeführten Schreiben beehrt sich das Ministerrats-
präsidium mitzuteilen, dass der mit der dortigen Zuschrift vom
27. September 1939, Nr. St. S. 161/39, verlangte Bericht bereits
mit dem hiesigen Schreiben vom 28. Oktober 1939, Z. 26.013/39
M.R., erstattet worden ist.

*Kopie - 1. Abzug
vom 8. 11. 39
2*

Für den Vorsitzenden der Regierung :

*Kampfersamt
Stelle
zur Gefäßung des besagten S.*

Handwritten signature: Cuc

*Handwritten signature/initials
6/11.39*

39960 / 111 - 2. / XI 39
Eingangsstelle: wünscht

2/11

Der Reichspretexter
in Böhmen und Mähren

Prag, den 8. November.. 1939.

Nr. I 2 b -

15
P
F 10/11

1. Zur Registratur (Abgabe vermerken)
2. Abgabennachricht dem Einsender - Keine Abgabennachricht
3. Urschriftlich nebst Anlage
dem Büro des Herrn Staatssekretärs.....

in H a u s e
=====

zur Kenntnis -> weiteren Veranlassung - zuständigkeithalber ergebenst übersandt.

*Kampferingungsstelle
zur Befestigung des in diesem
Taschen eingeschickten Vorganges.*

[Signature]

77/11. 39.

Im Auftrage:

[Signature]

*Chies d. f. Staatshof
gerichtlich - den Übergangsbefehl
in einer feierlichen Art auf die
unterzeichneten in der tiefen Vollmacht
aufgefordert. Da die Sache
nicht sofort erledigt werden kann,
sind die Übergangsbefehle mit
alle Übergangsbefehle nicht gemacht
für. Sollt sich jemand für XVII oder
A. A. in Bezug auf die Sache...*

16

15. November 1939.

St.S. 274/39.

16. 11. 1939
i.)
[Handwritten signature]

An den

ehemaligen karpato-ukrainischen
Ministerpräsidenten
Msgr. Dr. Augustin Woloschin,

Prag.

Exzellenz!

08810

Die Protektoratsregierung hat auf meine Inter-
vention hin über die Frage Ihrer Pensionierung inzwi-
schen entschieden. Ich hoffe, dass die Regelung, die
ab 1.11.1939 Platz greift, zu Ihrer Zufriedenheit aus-
gefallen ist.

Mit dem Ausdruck meiner ausgezeichneten Hoch-
achtung

Ihr

2.) G.R. mit 6 Anlagen

Herrn v. Burgsdorff

zur Kenntnis.

3.) Alsdann z.d.A.

6 17/11

IV D 10

Dr. Aug. Woloschin
(mit Anlagen)

*Am I, 15
in mühseliger
Rückgabe
H. Krenig
4/15*

Dr. AUGUSTIN WOLOSCHIN
G. PRESIDENT KARP. UKRAINE

Zum St. S. 274/39.

PRAG den 18. November 1939

Smichov, Pod lipkami 11. Telefon 44115

17
1.20/44

An den H. Karl Hermann Frank
44 Brigadeführer
Staatssekretär

Prag.

Exzellenz!

Ich bin sehr dankbar für Ihre gütige
Intervention in der Frage meiner Pensionierung.
Es freut mich sehr, dass diese Frage endlich erfolgreich
erledigt wird.

Ich bitte den Ausdruck meines Dankes und
meiner ausgezeichneten Hochachtung an zu nehmen.
Ergebenst

Dr. Augustin Woloschin

[Red signature]

[Red mark]

mit Vorgang J. u. C.

1. 27/11.39.

IV D 10

PROF. DR. AUGUSTIN WOLOSCHIN

gew. Präsident der Karp. Ukraine

Prag XVI, Pod lipkami 11



Euere Excellenz!

Der Leiter der ukrainischen Vertrauensstelle hat mir gestern gemeldet, dass das Gesuch des ukrainischen Internates in Modrany über eine Unterstützung günstig erledigt ist. Es ist meine angenehme Pflicht Ihnen, Euere Excellenz, unseren aufrichtigen Dank auszudrücken.

Gott segne die gerechte Bestreben des groszen deutschen Volkes! Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir Euere Excellenz noch zu bitten auch die Sache des gewesenen Minister der Karpato-Ukraine Stefan Klotschurak gnädig zu erledigen.

Mit voller Hochachtung

ergebenst

Augustin Woloschin

55510

11/6

U.
i. a. d.

1. 29/6.40.

IV D 10

19

Msgr. Dr. AUGUSTIN WOLOSCHIN,
Professor der Ukrainischen Universität
gew. Premier-Minister und President der Karp. Ukraine

PRAG - SMICHOV,
POD LIPKAMI 11.

Prag, den 25. Juli 1940.

1.) Vermerk.

Exzellenz Dr. Augustin Woloschin hat die fernmündliche Mitteilung erhalten, dass entsprechend seiner Bitte die in der angeschlossenen Bescheinigung genannten Wagen auch weiterhin zum Verkehr zugelassen worden seien. Weiteres ist in der einschlägigen Angelegenheit nicht zu veranlassen. Daher

37510

2.) z.d.A.

[Handwritten signature]

IV D 10

20

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
Der Staatssekretär

Prag, den 9. September 1939.

Nr. St.S. 74/39.
(Bitte in Ihrer Antwort anzuführen!)

Betrifft:

B e s c h e i n i g u n g .

Es wird hiermit bescheinigt, dass die Personenwagen R-1 und P-969 für die Zwecke der karpatho-ukrainischen Emigration im Protektorat Böhmen und Mähren benötigt werden.

Kramy.



XVI

F. Hložník (R1) P.2121
arch. Fleuryko P-969

26/6